

Bedienungshandbuch zum Betrieb der Mobilitätsstation

Vorwort

Die Mobilitätsstation stellt das Kernelement der autofreien Siedlung dar und ist sowohl für die Bewohnerschaft als auch für die Außendarstellung von erheblicher Bedeutung.

Das Handbuch soll (möglichst) alle Informationen enthalten, die zum erfolgreichen Betrieb der Mobilitätsstation von Bedeutung sind. Es richtet sich in erster Linie an die Betreiber der Mobilitätsstation.

Das Handbuch wird ständig weiterentwickelt und soll auch Bestandteil unserer Web-Site werden.

1. Lokationen

1.1 Mobilitätsstation Kesselhausstraße 1

1.1.1 EG-Eckraum (die eigentliche Mobilitätsstation)

Hier befindet sich das Gros des Inventars:

- 4 Cash- und Carry-Wagen
- 4 Sackkarren
- 2 Bollerwagen
- Ca. 20 Bierbänke und ca. 10 Biertische
- 1 Tischtennisplatte
- 1 Pavillon 3x3 sowie 1 Pavillon 4+4 m
- 1 Dino-Trike
- 1 Fahrradreparaturständer
- Diverses Partygeschirr (inkl. Kölsch-Gläser)
- Grillschale

1.1.2 EG-Nebenraum

Hier befinden sich der Vertikutierer, ein langer Gartenschlauch, ein Handwagen und ein Fahrradanhänger.

1.1.3 Kellerraum

Hier befindet sich das große Festzelt.

1.1.4 Terrasse

Hier befinden sich 2 mobile Fußballtore.

1.2 Parkdeck – Tiefgeschoss

Plattformwagen (angeschafft gebraucht 2013)

1.3 Vor AAS 34

Zwei Tandem Gazelle (angeschafft gebraucht 2014)

1.4 Am gelben Platz

Ein Dino-Trike

1.5 Am roten Platz

Öffentliche Luftpumpe (erneuert und mit verstärkter Kette versehen durch Radlager 2013)

1.6. Am grauen Platz

Berg-Gokart

1.7 Die beiden Fahrradtiefgaragen des VBL-Mehrfamilienhauses AAS 2 bis 8 (mehrere Stellplätze)
Dieser Standort wird vor allem von den Bewohnern des VBL-Mehrfamilienhauses benutzt – nur diese haben einen Schlüssel für die Fahrradtiefgarage.

Die Betreuung der Geräte erfolgt durch den Hausmeisterdienst der VBL.

In den beiden Tiefgaragen stehen jeweils:

- 1 kleiner Bollerwagen
- 1 mittelgroßer Plattformwagen

1.8 Die Fahrradtiefgarage des GAG-Mehrfamilienhauses AAS 58 (Fahrradstellplatz Nr. 18)
Dieser Standort wird vsl. im April / Mai 2014 eröffnet. Er wird vor allem von den Bewohnern des GAG-Mehrfamilienhauses benutzt – nur diese haben einen Schlüssel für die Fahrradtiefgarage.

Geplante Ausstattung:

- 1 kleiner Bollerwagen
- 1 mittelgroßer Plattformwagen

2. Inventar / Gerätschaften / Gegenstände (weitere Informationen zu einzelnen Geräten)

Grundsätzliches

- Hohe Materialqualität spart Reparatur- und Wartungskosten
- Möglichst keine wartungsintensiven Gerätschaften
- Nur Gegenstände, die ausreichend nachgefragt werden.

Tischtennisplatte

Die Platte heißt "Cornilleau 140 First outdoor".

Sie wurde 2009 von Werner Welschoff beschafft

Lieferant und auch für Ersatzteile zuständig:

TT-Shop Köln, Roßkopf & Weißbach, Gravenreuthstr. 25 (Ecke Subbelrather Str.), 50823 Köln

Tel.: 0221 / 550 63 45

Gokarts

Es wurden bislang – aus Qualitätsgründen - nur Gokarts der Firmen Berg sowie Dino beschafft. Die Beschaffung der gebrauchten Fahrzeuge erfolgte i.d.R. über Ebay bzw. Kalaydo, Preisobergrenze: 200 bis 250 Euro.

- Dino Trike (Anschaffung 2010 oder früher)
- Dino Trike (Anschaffung 2013)
- Berg Gokart (Anschaffung 2013 von Fam. Rittberger)

Reparaturen im Reifenbereich werden vom Radlager durchgeführt.

Für größere Reparaturen haben wir (noch keinen Ansprechpartner). Vom Hersteller wurde genannt und empfohlen eine Werkstatt in Heinsberg: Firma Johannes Winkens, Fon: 02452-989839.

Tandems

Es wurden bislang zwei Tandems der Marke Gazelle beschafft. Die Beschaffung der gebrauchten Fahrzeuge erfolgte i.d.R. über Ebay bzw. Kaleydo, Preisobergrenze: 200 bis 250 Euro.

- Tandem 1 (Anschaffung 2/2014)
- Tandem 2 (Anschaffung 3/2014)

Fahrradanhänger

Die beiden Anhänger wurden vor einigen Jahren beim Nippeser Radlager neu beschafft. Reparaturen werden vom Radlager durchgeführt.

Karren

Die vier C&C-Wagen und die vier Sackkarren wurden vor einigen Jahren beim Hersteller beschafft. Reparaturen, v.a. Schweißarbeiten, werden gegen eine freiwillige Spende für die Kaffeekasse von der Firma „Karosseriebau Schmitz, Sechzigstraße“ durchgeführt.

3. Schlüsselwesen

3.1 Mobilitätsstation Zutrittssystem von DOM, Lieferant: Schmidt und Meldau GmbH, Follerstr. 46, 50676 Köln, 0221/9216260

Teun hat die Software auf einem Laptop sowie die notwendigen Adapter.

Ludger hat die Verwaltung der Zutrittskarten/Transponder.

3.1 Diverse Bügelschlösser

An den dezentralen Standorten für die Gokarts, die Tandems und den großen Plattformwagen werden Bügelschlösser eingesetzt.

In der Mobilitätsstation hängen die Schlüssel aus.

Ersatzschlüssel für alle Bügelschlösser befinden sich bei Hans-Georg

4. Tätigkeiten

Möglichst täglich sollte die Mobilitätsstation und die dezentralen Außenstellen aufgesucht werden.

Folgende Checks sind durchzuführen:

- alle mobilen Fahrzeuge und Teile sollten so im Raume abgestellt sein, dass ein möglichst einfacher Zugriff möglich ist (V.a. die Kinder stellen das Kettcar bzw. die Tischtennisplatte mitunter etwas chaotisch im Raume ab).
Ein Musterfoto für die optimale Aufstellung der Gegenstände hängt neben dem Schlüsselbrett.
- weisen mobile Teile offensichtliche Mängel wie platte Reifen auf?
- gibt es an den mobilen Teilen bereits Zettel von Benutzern, die auf Defekte hinweisen?
- ist das Ausleihbuch auf dem Stehpult in einem ordentlichen Zustand?
- Gibt es im Ausleihbuch Hinweise auf Defekte
- Fehlen Schlüssel am Schlüsselbrett?
- Fehlen Gegenstände? -> Abgleich mit der Ausleihliste
- Falls Teile länger als drei Tage fehlen: Formular „Anmahnung nicht zurückgebrachter Geräte“ in den Briefkasten des Ausleihers werfen.

5. Formulare

Folgende Formulare befinden sich in einer Mappe in einem Regalfach in der Mobilitätsstation

- Ausleihliste
- Aufkleber „Nachbarn60“
- Anmahnung nicht zurückgebrachter Geräte

6. Ausblick in die Zukunft

6.1 Akquisition möglicher weiterer Standorte

- Fahrradtiefgaragenstellplätze
- öffentlicher Raum [Ansprechpartner: Stadtplanungsamt]
- ggf. Fläche neben dem großen GAG-Müllport an der Südseite [Ansprechpartner: GAG]
- ggf. Fläche auf dem Gelände des Handwerkerinnenhauses

6.2 Anschaffung von Transportmitteln und anderen Gegenständen

Kurzfristig:

- Anschaffung von mehreren 3x3 Pavillons (für die Sommersaison)
- Anschaffung von zwei weiteren Kettcars „Dino Trike“

Längerfristig:

- Bau eines geeigneten größeren leicht laufenden Transportwagens (Ansprechpartner Markus)
- Elektrische Ziehhilfe für Anhänger
- Lastenfahrrad (in Kooperation mit Radlager bzw. Cambio)

6.3 Sonstiges

- Installation eines Regals im Keller der Mobilitätsstation